

Acrocercops soffneri n. sp. — eine neue Lithocolletidae-Art aus Bulgarien

Von F. GREGOR und D. POVOLNÝ, Brno

(Mit 1 Farbtafel und 1 Abbildung)

Herr J. SOFFNER, Staßfurt, ein verdienstvoller Lepidopterologe, übergab uns zur Bestimmung eine fragliche Lithocolletide, die er im Juli 1963 bei Nessebar in Bulgarien erbeutet hatte. Wir konnten diese Art unter Anwendung der europäischen Literatur nicht determinieren und auch der Vergleich des fraglichen Exemplars mit den bisher bekannten Lithocolletiden in den Sammlungen der Entomologischen Abteilung des British Museum (Natural History) in London brachte keine Entscheidung. Nach eigenen längeren Vergleichsuntersuchungen und Literaturforschungen sind wir der Meinung, daß es sich um eine bisher unbekannte *Lithocolletidae*-Art handelt.

Beschreibung: Die schlanken Palpi, Kopf und Thorax sind rein silberweiß. Tegulae hell goldbräunlich. Die Grundfärbung der Vorderflügel ist hell goldbräunlich, mit ausgeprägten klar silberweißen Makeln, welche von braunschwarzen Schuppen dünn gesäumt sind. Flügelzeichnung: Flügelbasis goldbräunlich, am Hinterrande der Flügelbasis ist eine winzige rein weiße ovale Makel. Es folgt eine breite leicht gebogene rein weiße Querbinde, welche die ganze Breite des Flügels vom Vorderrande bis zum Hinterrande einnimmt. Ihren dünnen Außensaum bilden ausgeprägt schwärzliche Schuppen. Dagegen ist der innere Saum der Querbinde nur in der unteren Hälfte deutlicher. Es folgen zwei weiße Makeln, die ungefähr in der Flügelmitte liegen. Von diesen liegt die erste am Vorderrande des Flügels, sie ist leicht nierenartig mit ausgeprägt schwärzlicher Umrandung und ihr Hinterrand reicht bis zur Längsachse des Flügels. Gegenüber dieser ersten Makel am Hinterrande des Flügels liegt die zweite dünn schwärzlich gerandete Makel. Sie ist subtrapezoid mit gerundeten Ecken, mehr zum Flügelapex vorgeschoben, und auch sie erreicht das Niveau der Längsachse des Flügels. Über dieser Makel liegt die nächste weiße, ungefähr in der Form eines Pfeiles zur Flügelbasis gebogene schwarz gesäumte Makel, deren Hinterecke das Niveau der Längsachse des Flügels leicht überragt. Subapikal befindet sich in der Flügelgelecke eine weitere rein silberweiße Querbinde, die an den beiden Flügelrändern breiter ist als in der Mitte, und deren Innenrand einen schmalen Saum aus dunklen Schuppen hat. Vor dem Außenrand dieser Binde in ihrer engsten Stelle liegen einige dunkle Schuppen, welche einen schwärzlichen Punkt bilden. Flügelapex ist hell goldbräunlich. Die Flügelspitze selbst bilden 1—3 schwarze Schuppen. Fransen hellbräunlich, unter der äußeren subapikalen Querbinde und gegen Apex sind sie weiß. Hinterflügel schlanklanzenförmig,

grau. Ihre langen Fransen sind hell braungrau, basal etwas rostfarbig glänzend. Beine weißlich mit gut ausgeprägten und breiten braunschwarzen Ringen. Fühler fast eintönig graubraun.

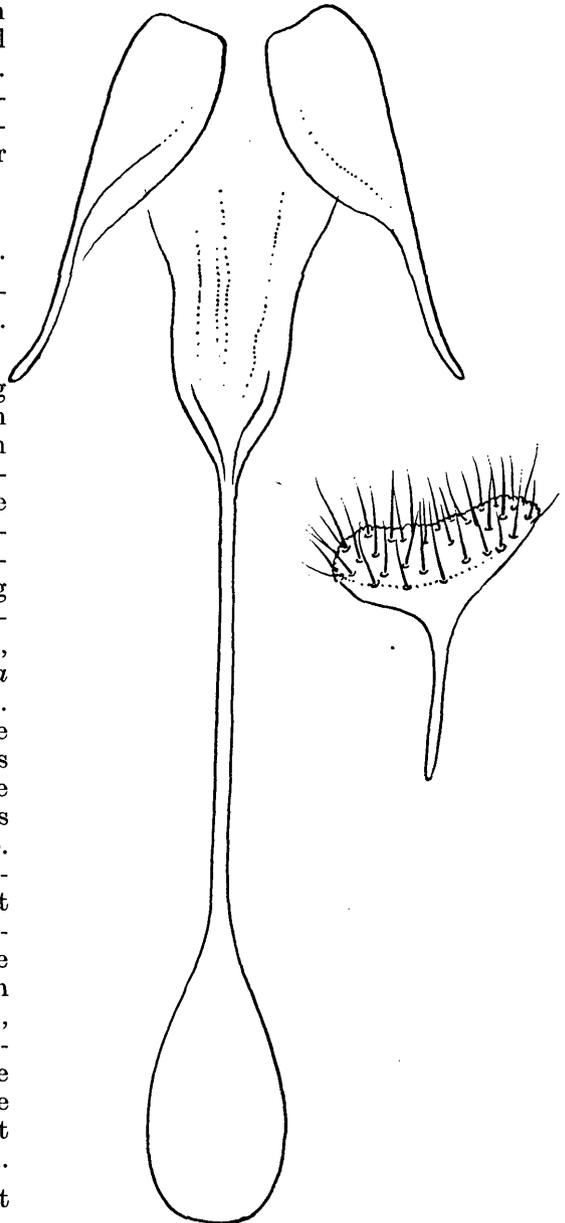
Vorderflügelänge
3,3 mm, Expansion 7 mm.

Holotypus: 1 ♀ Nesseebar, 17.—31. 7. 1963, leg. SOFFNER.

Die generische Stellung dieser in der europäischen Fauna ziemlich isolierten und einmaligen Art ist ungeklärt. Habituell weist diese Art eine gewisse Ähnlichkeit mit manchen südafrikanischen Arten der Gattung *Acrocercops* auf (*A. trigonidota* V., *A. odontosema* V., *A. ehretiae* V., *A. syzygiena* V., *A. terminalina* V., *A. gossypii* V.). Für manche dieser Arten ist auch das Fehlen des Signum bursae charakteristisch, welches auch für *A. soffneri* n. sp. kennzeichnend ist. Die Gattung *Acrocercops* scheint jedoch einigermaßen heterogen zu sein und auch die von VÁRI, 1961 (South African Lepidoptera, Vol. I, Swets & Zeitlinger, Amsterdam), entworfene generische Gruppierung der Familie *Lithocolletidae* scheint nicht allgemein brauchbar zu sein.

Die Futterpflanze ist unbekannt.

Diese Art widmen wir ihrem Entdecker, Herrn JOSEF SOFFNER, Staßfurt.

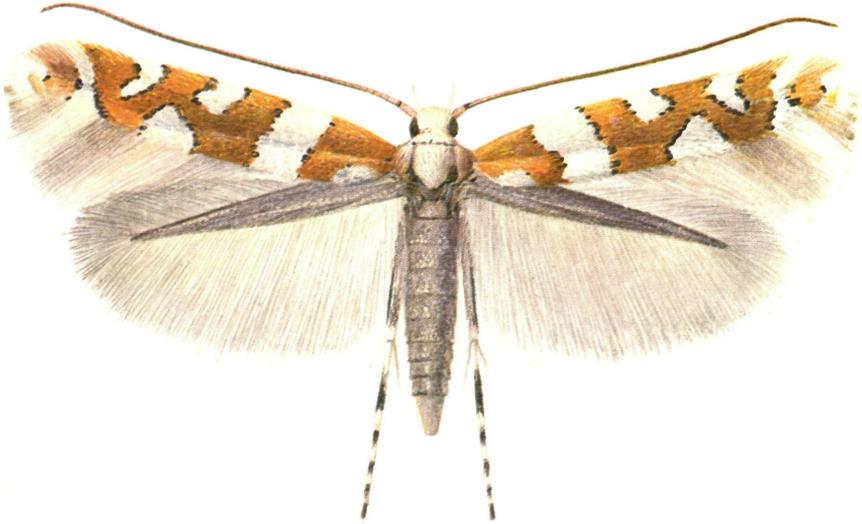


Anschrift der Verfasser: Ing. Dr. F. GREGOR und Doz. Dr. D. POVOLNÝ, Zemědělská 1, Brno, ČSSR.

Zum Aufsatz:

Gregor-Povolný:

„*Acrocercops soffneri* n. sp. – eine neue Lithocolletidae-Art aus Bulgarien“



Gregor pinx.

Vergrößerung $\times 16$

Acrocercops soffneri n. sp. Holotypus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Povolny Dalibor, Gregor Frantisek

Artikel/Article: [Acrocercops soffneri n. sp. - eine neue Lithocolletidae-Art aus Bulgarien. 168-169](#)